


Gudrun Hentges: Die extreme Rechte im internationalen Kontext

Ideologische Kernelemente

Die extreme Rechte ist ein internationales Phänomen. Rechtsextreme Parteien und Organisationen – ebenso wie rechtspopulistische Formationen – existieren in zahlreichen Ländern, u.a. in den USA, Kanada, Australien, West- und Osteuropa, je nach Rechtsprechung legal oder illegal. Die Organisationen der extremen Rechten weisen gemeinsame ideologische Kernelemente auf: Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie von der Prämisse einer natürlichen Ungleichheit zwischen Menschen und Völkern ausgehen (Ungleichheitsideologie) und häufig auch die direkte oder indirekte Gewaltanwendung akzeptieren (Gewaltakzeptanz). Nationalismus, Rassismus und Autoritarismus sind die zentralen ideologischen Pfeiler der Ideologie und Programmatik der extremen Rechten. Je nach historischer, politischer oder kultureller Tradition prägen auch (offener oder verdeckter) Antisemitismus, Sozialdarwinismus, Militarismus, Antiziganismus, Sexismus oder Homophobie die Ideologie der extremen Rechten. In einigen – nicht jedoch in allen – Organisationen der extremen Rechten finden wir eine positive Bezugnahme auf den deutschen Nationalsozialismus bzw. den historischen Faschismus, sei es in Form einer Verherrlichung von Adolf Hitler, einer Verwendung nationalsozialistischer Symbole (z.B. des Hakenkreuzes), einer Verbreitung nationalsozialistischer Bücher und Filme.

<p>Nazi Lauck NSDAP/AO</p>  <p>NSDAP/AO of Gerhard Lauck aka Gary Lauck publishes Nazi newspapers in twelve languages. Offers Nazi books like Mein Kampf by</p>	<p><i>Gary Lauck - Gründer der NSDAP Aufbau- und Auslandsorganisation- führt einen weltweiten Versandhandel mit NS-Propaganda und Devotionalien. Selbstdarstellung auf seiner Internetpräsenz.</i></p>
---	--

¹ Screenshot: <http://www.nazi-lauck-nsdapao.com>

Flaggen/Hakenkreuze


2

Nazi Lauck NSDAP-AO Flags Posters Books Movies Films German Military Marches Pictu

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Anwendungen Extras Hilfe


http://www.nazi-lauck-nsdapao.com/ Google

Nazi Fahnen / Nazi Flags



Deutsch: L.n.R.: #200 Hakenkreuzfahne 30,00 €; #201 Kriegsfahne des Dritten Reiches 30,00 €; #204 SS-Totenkopf 30,00 €; #F-13 SS Heimwehr Danzig 30,00 €; #F-18 Kriegsministerium-Fahne 30,00 €. [Bestellschein](#). Unser Angebot umfasst viele Fahnen, Abzeichen, Bücher, CDs u.v.m.! Siehe [mehr Fahnen!](#)

English: Left to Right: #200 Nazi Party Swastika Flags US\$25.00; #201 Third Reich Battle Flags US\$25.00; #204 SS Death's Head Flags US\$25.00; #F-13 SS Heimwehr Danzig Flags US\$25.00; #F-18 War Ministry Flags US\$25.00 - [order form](#). We have many more [Nazi flags](#) - Hitler Youth flags, Prussian flags, German army flags, Luftwaffe flags, Kriegsmarine flags. See more [Nazi flags!](#) And more [Nazi German militaria](#), [Nazi Armbands](#), [Nazi SS Rings](#)



JETZT WIEDER ERHÄLTlich! #422 NSDAP Parteiabzeichen 5,00 €; #223 Hakenkreuz-Halskette 5,00 €; #234 Hakenkreuz-Schlüsselbund 5,00 €. [SS Ring](#) / **NOW BACK IN STOCK!** Reproductions. #422 NSDAP Swastika Party Pin. \$5.00; #223 Swastika Necklace \$6.00; #234 Swastika Keyholder. \$6.00. [SS Ring](#).

Auszug aus dem Angebot von Gary Lauck



Von 1918–1933 existierte
dieser esoterische
Geheimbund führender
NSDAP-Mitglieder

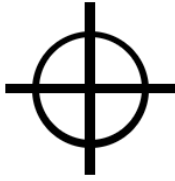



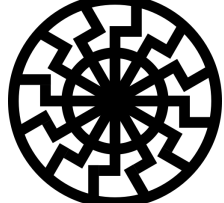



Das Dienstwappen der deutschen
Wehrmacht von 1933–1945



Die deutsche Reichsflagge von
1935–1945

Grafische Symbole

		
Keltenkreuz	Wolfsangel (vertikal)	Wolfsangel (horizontal)
		
Othala / Odal-Rune	Schwarze Sonne	Mjölner / Thors Hammer

Zahlensymbolik



Die Zahl 88 wird als Code für "Heil Hitler" verwendet. Die 8 steht hier für den 8. Buchstaben des Alphabets.



Der "Club 88" ist ein Treffpunkt für Rechtsextreme in Neumünster, welcher 2006 sein zehnjähriges Bestehen feierte.

Hitlers „Mein Kampf“ im Internet

3

http://www.nazi-lauck-nsdapao.com/

Mein Kampf

Adolf Hitler spricht Band 1

1. Hohenzollern-Wahlrede am 15. Juli 1932.
2. Reichstagsrede über das Ermächtigungsgesetz am 23. März 1933.

Kostenlose Nazi Bücher! / Free Nazi Books !

Deutsch: [MEIN KAMPF in deutscher Sprache - und andere NS-Bücher - gratis herunterladen !](#); [MEIN KAMPF Buch auf Deutsch](#) nur 40 € ! ; **Neu!** - [Das Buch der Woche](#)

Bestell-Nr. 410 **MEIN KAMPF**. Lateinische Schrift. Hardcover. 40,00 Euro - Versand inbegriffen. [Bestellschein!](#)

English & Other Languages: [MEIN KAMPF and other Nazi Books - Free Downloads - Several languages!](#); [MEIN KAMPF Book in English](#)

Rechts/Right: [Adolf Hitler Reden auf sieben CDs](#) / [Adolf Hitler speeches \(in German\) on seven CDs.](#)

Neben "Mein Kampf" werden auch insb. Reden Hitlers zum kostenlosen Download angeboten.

„Der ewige Jude“

4

http://www.nazi-lauck-nsdapao.com/

Nazi Movies

Der ewige Jude
The Eternal Jew
In German with ENGLISH Translation
Version: (EU-reg: 200 / US: 1936)
DVD-r region: none

#801-ENG-DVD [Der ewige Jude \(The Eternal Jew\)](#) with ENGLISH translation - \$20.00. [Excerpt](#) - approx. 4 minutes, approx. 22MB - .wmv file. See MORE Original [Nazi War Movies](#) & [Third Reich Propaganda Films](#) on region free DVD with ENGLISH translation/voice over.

Hier wird der NS-Propagandafilm "Der ewige Jude" zum Kauf angeboten.

3 Screenshot: <http://www.nazi-lauck-nsdapao.com>

4 Screenshot: <http://www.nazi-lauck-nsdapao.com>

Die extreme Rechte in Europa - Sonderfall Deutschland?

Eine Aufzählung aller Organisationen des rechtsextremen und -populistischen Lagers würde den Rahmen sprengen. Für Westeuropa seien lediglich jene Parteien erwähnt, die seit Mitte der 1980er-Jahre erfolgreich zu Wahlen angetreten sind: Der französische „Front National“, die „Freiheitliche Partei Österreichs“, der belgische bzw. flämische „Vlaams Blok“ bzw. „Vlaams Belang“, die norditalienische „Lega Nord“, die „Forza Italia“, die „Dänische Volkspartei“ sowie die „Schweizerische Volkspartei“, die bei den letzten Nationalratswahlen (10/2007) in der Schweiz zur stärksten Partei wurde.

So unterschiedlich – z.T. auch widersprüchlich – die Charaktere der sog. charismatischen Führer auch sein mögen, so sehr ist es ihnen doch immer wieder gelungen, Wähler/innen für sich zu mobilisieren und Wahlerfolge zu erzielen. Populismus und Demagogie waren (und sind) die zentralen Mittel ihrer Agitation. Personen wie Jean-Marie Le Pen (Front National), Jörg Haider (Freiheitliche Partei Österreichs bzw. Bündnis Zukunft Österreich, BZÖ), Silvio Berlusconi (Forza Italia), Gianfranco Fini (Alleanza Nazionale), Alessandra Mussolini (Alternativa Sociale, Fiamma Tricolore), Umberto Bossi (Lega Nord), Pia Kjaersgaard (Dänische Volkspartei) oder Christoph Blocher (Schweizerische Volkspartei) prägen das Gesicht der europäischen extremen Rechten.



Gianfranco Fini
Alleanza Nazionale



Alessandra Mussolini
Alternativa Sociale



Pia Kjaersgaard
Dänische Volkspartei



Jörg Haider
Bündnis Zukunft Österreich



Umberto Bossi
Lega Nord



Volen Siderov
Koalizija Ataka



Jean-Marie Le Pen
Front National



Silvio Berlusconi
Forza Italia



Christoph Blocher
Schweizerische Volkspartei

Das rechtsextreme Lager in der Bundesrepublik Deutschland ist durch ein hohes Maß an interner Zersplitterung gekennzeichnet. Obwohl die REPs, die DVU und die NPD vor allem seit Beginn der 1990er-Jahre erfolgreich zu Landtagswahlen kandidierten und in Landtage einziehen konnten, scheiterten die rechtsextremen Parteien bei den Bundestagswahlen bislang an der 5-Prozent-Hürde.

Dessen ungeachtet ist die Gefahr von rechts in Deutschland nicht zu unterschätzen: Die aktuellen Wahlerfolge von NPD und DVU (bzw. des sog. Deutschlandbündnisses) auf regionaler Ebene, das Mobilisierungspotenzial der Jugendorganisation der NPD (Junge Nationaldemokraten, JN) sowie die rechtsextremen Subkulturen (z.B. die Freien Kameradschaften, National Befreite Zonen, RechtsRock) geben kein Anlass zur Entwarnung. Vielmehr wird deutlich, dass in der Bundesrepublik Deutschland – jenseits des Parteienspektrums – zahlreiche Organisationen der extremen Rechten existieren, die sich der neuen Medien bedienen, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen, Sympathisanten und Mitglieder rekrutieren und mittlerweile Strategien entwickelt haben, um einer strafrechtlichen Verfolgung zu entgehen.



Autonome Nationalisten auf einer NPD-Demo

Schulhof-CD



*durch das LKA Sachsen
beschlagnahmte Schulhof-CDs*

Während die Wahlerfolge der extremen Rechten in den beiden letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts für Aufsehen sorgten, änderten sich die politischen Konstellationen insofern, als dass die extreme Rechte nicht nur im Europaparlament und in den nationalen Parlamenten mit Abgeordneten vertreten, sondern zu Beginn des 21. Jahrhunderts auch an Regierungskoalitionen beteiligt wurde: In Österreich kam es im Januar 2000 zu einer Koalition zwischen der FPÖ und der ÖVP, und im Sommer 2001 übernahm Silvio Berlusconi mit seinem Mitte-Rechts-Bündnis „Casa de la Libertà“, an dem neben der „Forza Italia“ auch die neofaschistische „Alleanza Nazionale“ und die rechtspopulistische „Lega Nord“ beteiligt waren, die Regierung.

Ursachen der rechtsextremen Renaissance

Die Konjunkturen der extremen Rechten verweisen auf eine tiefgreifende Legitimationskrise der etablierten Parteien, auf fehlende politische Repräsentation und auf einen strukturellen Umbruch des Parteiensystems. Die konstanten Wahlerfolge dieser Parteien deuten darauf hin, dass wir es nicht mit einer vorübergehenden Erscheinung, sondern offenbar mit einem langlebigen Trend zu tun

haben. Aktuelle Studien zur europäischen Dimension (vgl. Butterwegge/Hentges 2008) konnten nachweisen, dass wir das Phänomen der Renaissance des Rechtsextremismus keineswegs auf sog. Modernisierungsverlierer reduzieren können, sondern auch durchaus jene Personen mit Ideologien der extremen Rechten sympathisieren (und für deren Parteien votieren), die durchaus auch von Prozessen sozioökonomischer Veränderung profitieren konnten.

Globalisierter Rechtsextremismus

Das Zeitalter der Globalisierung hat sowohl die ideologische Ausrichtung als auch die Handlungsbedingungen der extremen Rechten in einem entscheidenden Maße geprägt: Einerseits richtet sich die Ideologie und Propaganda der extremen Rechten gegen die Vertiefung der europäischen Integration, gegen supranationale Institutionen (Europäische Kommission), gegen den damit (tatsächlich oder vermeintlich) einhergehenden Verlust der nationalen Identität. Vertreter der extremen Rechten fordern statt dessen die Rückkehr zu einer uneingeschränkten nationalstaatlichen Souveränität. An die Stelle der Europäischen Union soll ein „Europa der Vaterländer“ treten, an die Stelle einer politischen Union die punktuelle Zusammenarbeit souveräner Nationalstaaten.

Die Extreme Rechte im World Wide Web

Andererseits profitiert die extreme Rechte von der Globalisierung der Kommunikation: So propagieren z.B. deutsche Neonazis auf ihren Internetseiten – mittels US-amerikanischer oder kanadischer *Provider* – Inhalte, die nach deutschem Recht strafbar sind: Sie verbreiten z.B. Propagandamittel verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB) oder verwenden deren Kennzeichen (§ 86a StGB); sie betreiben Volksverhetzung (§ 130, Abs. 1 StGB) oder verbreiten die Auschwitzlüge (§ 130 Abs. 1 StGB). Das in den USA oder Kanada verbürgte Recht auf uneingeschränkte Meinungsfreiheit nutzend, entziehen sie sich einer Strafverfolgung.

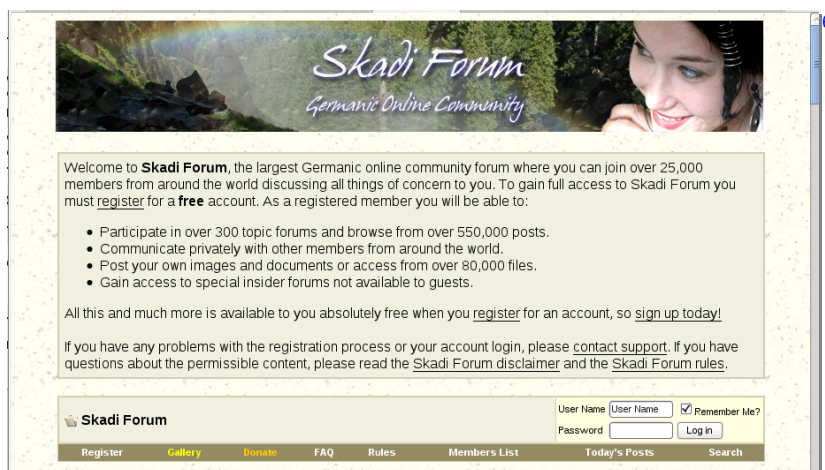
Recherchen des Simon-Wiesenthal-Centers zufolge existieren weltweit ca. 3.500 rechtsextreme Homepages. Abgesehen vom massiven quantitativen Anstieg der Internetauftritte der extremen Rechten wird eine „neue Dimension“ konstatiert: Deren

Inhalte werden zunehmend aggressiver, Rassenhass wird geschürt und die Anwendung von Gewalt propagiert – bis dahingehend, dass „schwarze Listen“ politischer Gegner und Mordaufrufe ins Internet gestellt werden.



Die Internetpräsenz des Holocaust-Leugners Ernst Zündel

Die extreme Rechte nutzt jedoch auch die Globalisierung, um sich international zu vernetzen. Abgesehen von den Internet-Seiten sind Foren für die extreme Rechte von großer Bedeutung. Zu nennen sind hier vor allem das hoch frequentierte europäische Neonazi-Forum skadi.net – ein Zusammenschluss zwischen dem deutschen Nationalen Forum, das von deutschen Neonazis betrieben wurde, und dem bereits bestehenden Skadi.net. Im Rahmen dieser Foren kommunizieren Nutzer unter einem Decknamen. Thematisch geht es um ideologische und strategische Fragen, um RechtsRock, um indizierte Musik. In den Foren werden Hetzparolen gegen Ausländer und Juden verbreitet.



5 <http://www.zundelsite.org>

6 <http://forums.skadi.net>

Internationale der Holocaust-Leugner

Seit einigen Jahren intensiviert die extreme Rechte ihre internationale Zusammenarbeit und Vernetzung: Legendär war die im Jahre 2007 in Teheran stattfindende Holocaust-Konferenz. Unter der Schirmherrschaft des iranischen Staatspräsidenten Ahmadinedshad versammelten sich im Iran international prominente Holocaust-Leugner und konnten hier die verschiedenen Varianten der Leugnung bzw. der Relativierung des Holocausts diskutieren.

Holocaust - Konferenz, Teheran 11./12. Dez. 2006



v.L.: David Duke, Gazi Hussein, Dr. Rahmandost, Jan Bernhoff, Gerald Fredrick Töben

Europäische Kooperation

Auch im europäischen Kontext beobachten wir derzeit eine Intensivierung der Kooperation der extremen Rechten: Erwähnenswert – wenn auch nur von kurzer Dauer – war der Versuch, im Europäischen Parlament eine Fraktion der extremen Rechten zu etablieren. Aufgrund der Aufnahme Rumäniens und Bulgariens in die Europäische Union entsandten die neuen EU-Mitgliedsstaaten im Januar 2007 ihre Repräsentanten in das Europäische Parlament, darunter fünf Vertreter der „Großrumänienpartei“ und ein Vertreter der bulgarischen Partei „Koalizija Ataka“.

Somit waren im Europäischen Parlament genügend Parlamentarier der extremen Rechten vertreten, um sich zu einer eigenständigen Fraktion zusammenzuschließen, die unter dem Namen „Identität, Tradition, Souveränität“ firmierte. Nach nur wenigen Monaten Existenz zerbrach diese Fraktion wieder – Ursache waren die nationalen Differenzen zwischen Italien und Rumänien. Die Fraktionsbildung – und generell der Versuch der Überwindung nationaler Differenzen zugunsten einer pragmatischen Zusammenarbeit – wird jedoch nicht der letzte Versuch einer Kooperation der extremen Rechten in Europa gewesen sein.



Die ITS-Fraktion im Europäischen Parlament

Zusammensetzung der Fraktion „IDENTITÄT, TRADITION, SOUVERÄNITÄT“		
	Parteien der extremen Rechten	Anzahl der Mandate im EP
Belgien	Vlaams Belang	3
Bulgarien	Koalizija Ataka	1
Frankreich	Front National	7
Großbritannien	Unabhängig, ehemals UK IP	1
Italien	Alternativa Sociale, Fiamma	1+1
	Tricolore	
Österreich	Freiheitliche Partei Österreichs	1
Rumänien	Großrumänienpartei	5

LITERATUR

- Butterwegge, Christoph/Hentges, Gudrun (Hg.): Rechtspopulismus, Arbeitswelt und Armut. Befunde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Opladen/Farmington Hills 2008
- Eismann, Wolfgang (Hg.): Rechtspopulismus. Österreichische Krankheit oder europäische Normalität?, Wien 2002
- Flecker, Jörg/Kirschenhofer, Sabine: Die populistische Lücke. Umbrüche in der Arbeitswelt und Aufstieg des Rechtspopulismus am Beispiel Österreichs, Berlin 2007
- Geden, Oliver: Diskursstrategien im Rechtspopulismus. Freiheitliche Partei Österreichs und Schweizerische Volkspartei zwischen Opposition und Regierungsbeteiligung, Wiesbaden 2006
- Greven, Thomas/Grumke, Thomas (Hg.): Globalisierter Rechtsextremismus? – Die extremistische Rechte in der Ära der Globalisierung, Wiesbaden 2006
- Jungwirth, Michael: Haider, Le Pen & Co. – Europas Rechtspopulisten, Graz/Wien/Köln 2002
- Loch, Dietmar/Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Schattenseiten der Globalisierung. Rechtsradikalismus, Rechtspopulismus und separatistischer Regionalismus in westlichen Demokratien, Frankfurt am Main 2001
- Pfahl-Traughber, Armin: Volkes Stimme? – Rechtspopulismus in Europa, Bonn 1994
- Scharsach, Hans-Henning: Europas Populisten. Rückwärts nach rechts, Wien 2002
- Werz, Nikolaus (Hg.): Populismus. Populisten in Übersee und Europa, Opladen 2003

Bildnachweise:

Seite 3

Schwarze Sonne: <http://commons.wikimedia.org/wiki/User:Ratatosk>; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0

Mjölnir/Thors Hammer: Nordisk Familjebok, Stockholm 1876-1926; gemeinfrei
restliche Symbole: gemeinfrei

88-Tattoo: beob8er <http://www.flickr.com/photos/whois/> ; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Keine kommerzielle Nutzung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0

Club88: rebellious media activists; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0

Seite 5

Gianfranko Fini: Pentagon 2004, gemeinfrei

Alessandra Mussolini: Guiseppe Nicoloro; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0

Pia Kjaersgaard: Dänisches Parlament, gemeinfrei

Jörg Haider: Dieter Zirnig (sugarmelon.com); Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 2.0

Umberto Bossi: Damiolini Severino, gemeinfrei

Volen Siderov: <http://www.flickr.com/photos/nedko/>; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 2.0

Jean-Marie Le Pen: Marie-Lan Nguyen; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 2.5

Silvio Berlusconi: Ricardo Stuckert, Agência Brasil; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 2.5

Christoph Blocher: 1suisse.com; Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - keine Bearbeitung 2.0

Seite 6

Autonome Nationalisten: <http://de.wikipedia.org/wiki/User:Bilderspender>; gemeinfrei

Seite 7

Schulhof-CD: ©Sächsisches Staatsministerium des Innern 2005

Seite 10:

Holocaust-Konferenz: ©Adelaide Institute 2006

Seite 11:

ITS-Fraktion: ©European Parliament 2007